

Vorwort

Die Kulturabteilung des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung begann 1979 mit der Herausgabe der periodisch erscheinenden „Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum“. Harald Schweiger, der damalige wissenschaftliche Leiter der „Naturwissenschaftlichen Sammlungen“, war Schriftleiter und für den Inhalt verantwortlich. Erschienen ist der erste Band 1980, mit dem Anspruch allen Fachbereichen des Niederösterreichischen Landesmuseums eine Plattform zu geben. Zoologie, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde, Kunstgeschichte, sogar die Tierpräparation waren durch Autoren des Hauses vertreten. Ebenso der wissenschaftliche Naturschutz, der damals noch hier angesiedelt war. Die nächsten, zumeist zweijährig erschienenen Bände waren bereits stark naturkundlich geprägt, mit zunehmender Einbeziehung von Gastautoren. Mit der Schließung des Museums in Wien und dem Baubeschluss 1997 für das neue Niederösterreichische Landesmuseum in St. Pölten wurde als äußeres Zeichen der Umschlag der Zeitschrift geändert und erschien fortan (hauptsächlich) jährlich. Inhaltlich hatten sich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die „Wissenschaftlichen Mitteilungen“ zu „Naturkundlichen Mitteilungen“ entwickelt, getragen von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der naturkundlichen Sammlungen. Die Übersiedlung nach St. Pölten brachte nicht nur eine örtliche, sondern auch eine große strukturelle Veränderung mit sich. Waren in Wien noch die vier musealen Säulen – sammeln, bewahren, forschen und vermitteln – in der Hand der Kulturabteilung, erfolgte mit der Übersiedlung nach St. Pölten und der Gründung der Museums Betriebs GmbH eine Trennung der Aufgaben. Nach dieser Aufteilung sind die Landessammlungen Niederösterreich (als Teil der Abteilung Kunst und Kultur) für das Sammeln, Bewahren und Forschen und das Museum Niederösterreich (als Tochterbetrieb der NÖ Kulturwirtschaft) für die Vermittlung zuständig. Ein „Niederösterreichisches Landesmuseum“ gibt es in diesem Wortlaut nicht mehr.

Herausgeber der „Mitteilungen“ bleibt weiterhin die Abteilung Kunst und Kultur. Die Kontinuität der Zeitschrift soll gewahrt bleiben, daher auch die sehr ähnlich klingende, aber nun korrekte Bezeichnung „Naturkundliche Mitteilungen aus den Landessammlungen Niederösterreich“ und die fortlaufende Bandzählung. Inhaltlich sollen also weiterhin für den niederösterreichischen Raum relevante oder auf die Landessammlungen bezugnehmende naturkundliche Themen veröffentlicht werden.

Im Zuge der Umbenennung erfolgt auch eine Änderung des Erscheinungsbildes im Corporate Design der Landessammlungen Niederösterreich. Durch die damit verbundene Formatänderung ergibt sich mehr Spielraum für detaillierte Abbildungen oder komplexe Tabellen. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Zeitschrift wurden somit notwendige Anpassungen vorgenommen, ohne dabei die Kontinuität zu verletzen.

Christian Dietrich

Ronald Lintner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Mitteilungen aus den Landessammlungen Niederösterreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [0029](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Christian O., Lintner Ronald

Artikel/Article: [Vorwort III](#)